

## Ergänzung zur Beschreibung der fossilen *Halimeda Fuggeri*

von

Dr. Josef Ritter Lorenz v. Liburnau sen.

(Mit 2 Tafeln und 9 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Mai 1902.)

Seit meiner Aufstellung der Fucoidenart *Halimeda Fuggeri*<sup>1</sup> aus dem Flysch von Muntigl bei Salzburg sind aus demselben Fundorte an das Salzburger Museum mehrere Exemplare dieses Fossiles gelangt, die einige in meiner ersten Abhandlung nicht erwähnte Besonderheiten zeigen. Durch einen Theil dieser letzteren wird die Frage nahegelegt, ob die Zugehörigkeit zum Genus *Halimeda* aufrecht erhalten werden kann und ich werde aus diesem Gesichtspunkte hier die neuerlich beobachteten Merkmale discutierend in Betracht ziehen.

Die nun vorliegende Anzahl hieher gehöriger fossiler Objecte beträgt im ganzen neun Fucoidenexemplare, von denen einige sich aus zwei aneinander grenzenden Gesteinsplatten oder auch aus zwei Gegenplatten zusammensetzen lassen. Hier sollen nun die bisher vorhandenen, in mancher Beziehung auch untereinander variierenden Exemplare mit Inbegriff des in meiner ersten Abhandlung einzig vorgelegenen<sup>2</sup> durch verkleinerte Habitusbilder (beiläufig je in ein Drittel der natürlichen Größe) vergleichbar nebeneinander gestellt (Tafel I) und zunächst kurz beschrieben werden.

<sup>1</sup> Eine fossile *Halimeda* aus dem Flysch von Muntigl bei Salzburg. Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathem.-naturw. Classe; Bd. CVI. Abth. I. März 1897.

<sup>2</sup> Dasselbe ist im Salzburger Museum in zwei Gegenplatten vorhanden.